

SION CLUB LA RETE



MATCHBERICHTE SION CLUB LA RETE SAISON 2006

Begegnung: Grasshoppers – FC Sion

Autor: Gorbi

Datum: 19. Juli 2006

Endlich war es soweit ... Nach vier Jahren in der Anonymität der Nati B spielte unser FC Sion erstmals wieder in der Nati A. Zum Auftakt musste der FC Sion gleich beim 27-fachen Schweizermeister antreten, welcher in den letzten Jahren mehr durch finanzielle Turbulenzen als durch sportliche Leistungen von sich reden machte. Nun soll aber dank des neuen Trainingszentrums in Niederhasli und unter Führung des bulgarischen ex-internationalen Krassimir Balakov die Wende geschafft, und der Sprung an die Nationale Spitze vollbracht werden.

Um ca. 18.00 Uhr hat sich die La Rete Sektion Zürich im Restaurant Federal im Hauptbahnhof Zürich zum Auftakt auf ein Bier und zum Fachsimpeln getroffen. Endlich beim Stadion angekommen fing der wohl schwierigste Teil des ganzen Abends an (OK, das Bier nach Spielschluss hatte auch noch Haare auf den Zähnen...!): Wie komme ich trotz dem Bekennen zu den Farben Rot und Weiss auf einen nicht Registrierungspflichtigen Platz...? Eigentlich einfach, obwohl ich die Hoffnung schon aufgegeben hatte... Shirt ausziehen – Sixpack raus – Schal im Schritt verstecken und die Dame an der Kasse freundlich anlächeln... Ohne Kontrolle gelangte ich auf diese Weise zu den Kollegen von La Rete auf die Tribüne West. Ich hoffe das sich der Verband nochmals Gedanken macht und eine sinnvollere Lösung zur Überwachung der „Fans“ findet...!!

Dann endlich, Punkt 19.45 begann das Abenteuer Nati A für den FC Sion. Sofort versuchten sich die Sittener um Ihren neuen Captain João Pinto (Fussballgott) die Grashüpfer unter Druck zu setzen, was Ihnen auch gut gelang. Bereits in der zweiten Minute musste Torhüter Coltorti den heranstürmenden Kuljic mittels Foul stoppen. Von unserer Position aus hätte ich den GC-Torhüter nicht nur mit Gelb bestraft... aber Frau Schiedsrichterin und ihre Linsemänner haben sich entschieden, dass das Foul nur gelbwürdig war. Damit war das Spiel endgültig lanciert und der FC Sion zeigte, dass er nicht gedenkt nur als Kanonenfutter in der Nati A zu spielen. Die Walliser spielten frech nach vorne und liessen die Hoppers nicht ins Spiel kommen. Leider konnte der FC Sion aus der optischen Überlegenheit keinen Profit schlagen und so ging es mit einem torlosen Unentschieden zurück in die Katakomben des Hardturms. Aufgrund der Spielanteile wäre eine Führung für die Walliser verdient gewesen, taten doch die Zürcher nicht sonderlich viel für das Spiel nach vorne.

Ohne Veränderung der Formationen starteten die Mannschaften in die zweite Hälfte. Leider konnten die Walliser ihren Schwung aus der ersten Halbzeit nicht über die Pause retten und die Zürcher begannen das Spiel immer mehr zu kontrollieren. Sie setzten sich bald in der Hälfte der Walliser fest und erzielten nach einer guten Aktion am rechten Flügel, in welcher Meoli uralt aussah, das vermeintliche erste Tor. Aufgrund einer Offside-Position wurde dieser Treffer von Madame Pétignat aber annulliert. Die Hoppers kamen in der Folge zu immer mehr Chancen und die Walliser beschränkten sich aufs Kontern. Die guten Chancen der Zürcher, vor allem durch zwei herrlich getretene Freistösse, wurden vom auf der Linie souverän agierenden Sittener Schlussmann Vailati zunichte gemacht. Mit seinen Paraden zeigte er, dass er der kommende Mann für das Tor der Nationalmannschaft sein wird...!

Der FC Sion seinerseits konnte nur noch durch zwei, drei schnell vorgetragene Konter die Zürcher Hintermannschaft in Verlegenheit bringen. Diese wurden vor allem durch die Einwechslung von Diallo und Dabo gefährlicher und schneller vorgetragen als noch zuvor. Leider vergaben die Sittener, allen voran Obradovic und Dabo gute Chancen aus wenigen Metern. Als dann in der Nachspielzeit ein wunderschön getretener Freistoss von Dabo nur an den Pfosten abgelenkt wurde, wussten alle im Stadion das sich die Mannschaften in einem durchschnittlichen Spiel die Punkte teilen würden. Aufgrund des ganzen Spiels geht das Unentschieden voll und ganz in Ordnung und wir Sittener können frohen Mutes in die Zukunft blicken und der Dinge harren die da kommen werden.

Die Aufstellungen:

FC Sion: Vailati, Sarni, Pinto, Gaspoz, Meoli, Chiab, Carlitos, Gelson, Di Zenzo (Diallo), Kuljic (Dabo), Obradovic

Grasshoppers Zürich: Coltorti, Langkamp, Sutter, Schwegler, Jaggy, Dos Santos, Seoane, Renggli (Salatic), Touré, Mbala, Blumer (Eduardo)